

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

376 (15.8.1908) Abendausgabe

Expedition: Hotel und Sammlerische Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beitzelle 25 Pfg., die Reklamelle 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fehle. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Holz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 35000 Exempl. gedruckt auf 3 Hüllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 376.

Karlsruhe, Samstag den 15. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Nr. 53 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 375 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 66; die Abendausgabe Nr. 376 umfasst 6 Seiten; zusammen **22 Seiten.**

Die englische Territorialarmee.

(Von unserem A-Berichterstatter.)

London, 14. Aug. Das erste Jahr der Territorialarmee hat seinen bewegten theatralischen, aber recht glänzlichen Abschluß mit der „Schlacht bei Mars La Tour“ in der Ebene von Salisbury gefunden. Für das karibische dabei scheint niemand hier besonderes Empfinden zu haben. Mit einem Landsturmheere einjährigen Alters und einwöchiger militärischer Dienstzeit, von dem dreiviertel davon geübt, um nicht eine Kohnwache zu riskieren oder weil der Herrscher es forderte, und dann kann zur Hälfte von gleichgeübteren Vaterlandsveteranern abgelöst zu werden, die auch nur eine, anstatt zwei Wochen fechten wollten und sicherheitsvoller erst anfangs der zweiten Woche der Manöverbewertung eintraten, mit so jugendlichen Truppen gerade die Schlacht von Mars La Tour schlagen, wenn auch nur nachahmenderweise und in kleinstem Maße (hatte man doch nominell selbst kaum 40 000 Mann, alles in allem einschließlich der Regulären dabei), das erklärt sich nur aus dem fast verzweifelten Empfinden heraus, diese so wenig dienstfertigen „Terrier“ schließlich militärisch zu entschlachten. Auf diese Weise sind auch die meisten Berichte vom Manöverfeld geformt. Die Territorialen sind „heroisch unterlegen“, nachdem sie wie Helden gekämpft usw. Tatsächlich folgte vortera terro General Allenby in ihre hart gelagerten Reihen und sie stießen nach allen Richtungen auseinander wie Hagen vor den Treibern. Ich sah nie solch hoffloses Nüchtern. Nicht fünf Minuten standen ihre Glieder, ja, sie schienen wie jorkelnde, sobald die ersten Schwadronen der fünf regulären Kavallerieregimenter, als ritten sie eine Fantasia, dahergestürzt kamen. Nur die ihnen als Rückendeckung zugeordnete dritte reguläre Infanterie-Division zogerte etwas mit der schleunigen Flucht in die nächsten Büsche und Gräben. Vielleicht entschuldigend eines die armen Terrier: diese so unüberwindlich auf sie niederstürmenden Kavallerieregimenter waren, ehe sie ihren Sturm den Abhang hinab antraten, in fröhlichem Gelock über zwei Richtungen geritten unter einem doppelten Artillerie-Schussfeuer, das im Ernstfalle nicht einen ihrer Gängel am Leben und keinen der Reiter im Sattel gelassen hätte. Das sollte wohl die getreue Nachbildung des „Totenritzes von St. Privat“ sein, erlaubt sich ein besonders gut belehener englischer Kritiker doch zu bemerken. Aber seine Kollegen finden doch meist, daß die Herren Territorialen „für die eine Woche Dienstzeit bemühenswürdig“ waren und vor allem einen ganz jenseitigen Eindruck machten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Bayreuth 1908. Friedrich Wilds praktisches Handbuch für Festspielbesucher ist wiederum zu den diesjährigen Festspielen erschienen, und bietet in seinen 27 Wogen einen reichen Inhalt für Festspielfreunde und Kunstfreunde dar, darunter Beiträge Prof. Dr. Wolfgang Golther's „Zum Gedächtnis Rich. Wagner's“, des Herausgebers: „Auf die Kunst über den Bayreuther Darstellungstil“ — Siegfried Wagner's prophetischer Brief — Anton Seidl als Bühnendramatiker, Einführungen zu „Parsifal“, „Ring der Nibelungen“ und „Lohengrin“, Sieben Notentafeln mit 145, zum Teil harmonisierten Notenbeispielen bilden eine schätzenswerte Beigabe zu den Aufführungen. Ferner enthält das Buch sämtliche Biographien und Portraits der 51 Dirigenten, Sänger und Sänginnen der Bayreuther Festspiele, sowie die Verzeichnisse der Aufführungen und der Mitwirkenden, den Plan der Plätze im Festspielhaus und eine Beschreibung des letzteren, wie auch einen Führer und 16 Ansichten von Bayreuth, Hinweise über Wohnungs-, Bespielungs- und Verkehrsverhältnisse in Bayreuth, Reiserouten mit Fahrplänen und 34 Städteansichten. Das geschmackvoll ausgestattete Buch kostet 2 M. (Constantin Wilds Verlag, Leipzig).

Friedrich Paulsen †. Berlin, 15. Aug. (Tel.) Der Professor der Philosophie an der hiesigen Universität Friedrich Paulsen ist gestorben. Friedrich Paulsen, geboren 1846 zu Langenhorn in Schleswig, studierte ab 1866 in Erlangen, Bonn und Berlin, habilitierte sich 1875 an der Berliner Universität und war seit 1878 daselbst außerordentlicher, seit 1893 ordentlicher Professor der Philosophie und Pädagogik. Paulsen ist Verfasser einer ganzen Reihe bedeutender philosophischer und pädagogischer Werke.

Vermischtes.

hd Halberstadt, 15. Aug. (Tel.) Hier fiel ein 9jähriges Mädchen beim Diabolo-Spielen so unglücklich in den Stod dieses Spielzeuges, daß ihm dieser tief ins Auge eindrang. Das Kind erlitt einen Bluterguß ins Gehirn und starb unter großen Qualen.

wesentlich vermindert. Der einzige Fortschritt, das geschaffene Skelett einer Territorialarmee ist ebenfalls nichtig, denn alle Mittel, alle Untersuchungen und Versprechungen, Menschlichkeit heranzuziehen, um dieses Skelett zu einem lebendigen Körper zu machen, haben sich endgültig als wirkungslos erwiesen.

Badische Chronik.

*** Karlsruhe, 14. Aug.** Mit der Verlobung des neuen Beamten-gesetzes wird eine alte badische Eigentümlichkeit zu Grabe getragen. Von nun an gibt es in Baden als Leiter von Ministerien nur noch „Minister“, während sie bisher solange „Ministerialpräsidenten“ sein mußten, bis ihnen der Rang eines Ministers vom Großherzog verliehen wurde. Was ein Ministerialpräsident ist, wußte man in anderen Bundesstaaten natürlich nicht, und unsere höchsten Beamten mögen anderswo mit jonderbaren Augen angesehen worden sein, wenn sie sich „Ministerialpräsidenten“ nannten. Eigentlich hätte man Anlaß gehabt, auch mit einer anderen speziell badischen Bezeichnung aufzuräumen: der leitende Minister wird als „Staatsminister“ bezeichnet, was nicht ausdrückt, was er ist, nämlich „Ministerpräsident“ oder Präsident des Kabinetts. Staatsminister ist von rechts wegen jeder Ressortminister, und in anderen Ländern hat er auch diesen Titel. Die Ueberweisung würde verlangen, daß wenn Baden nur noch „Minister“ hat, an deren Spitze ein „Ministerpräsident“ steht.

*** Marzell, 14. Aug.** Gestern nacht ist die im Holzbachthal auf Genarrung Langenloß gelegene Sägehölle des Jakob Pfommer in Dinnach vollständig niedergebrannt. Die Feuerwehrt von Neufach mußte zu Hilfe gerufen werden. Der entstandene Gebäude- und Mobiliarschaden beläuft sich auf etwa 60 000 M. Der Besitzer ist verheiratet. Die Brennerei ist lt. „Engst.“ auf die Inhaberschaft eines Arbeiters zurückzuführen, welcher mit einer Laterne unvorsichtig umging. In der Sägehölle waren 25 bis 30 Arbeiter zum großen Teil aus dem zehrer Minuten entfernten Neufach beschäftigt.

*** Forstheim, 15. Aug.** Gestern abend wurde in der Sonnenstraße ein 19 Jahre alter Tagelöhner verhaftet. Er hatte abends mit seinem Vater, einem 57 Jahre alten Grubenarbeiter, Streit, in dessen Verlauf er ihn zwei Messerstiche in den Kopf beiseite. Die Verletzungen sind zwar erheblich, aber nicht lebensgefährlich.

*** Bruchsal, 15. Aug.** Im Gelände bei Jöhlingen herrscht zurzeit ein reges militärisches Leben: diese Woche hielt die 28. Kavalleriebrigade ihr Geschützfest hier ab und zwar an den ersten Tagen des Dragoner-Fest. Nr. 21 und zum Schluß der Woche das Drag.-Regt. Nr. 20. Am kommenden Montag beginnt für das hiesige Regiment das Regimentsergieren auf dem Geyerplatz, wozu die 4. Schwadron von Schwellingen in Karlsruhe einquartiert wird und am Samstag den 22. d. M. wird das Regiment zum Brigadergieren nach Darmstadt beordert. — Am Montag und Dienstag hält die 28. Feldartilleriebrigade ihr Schatzfest im Gelände zwischen Weingarten-Jöhlingen-Oberrombach ab.

*** Mannheim, 15. Aug.** Das 4 Jahre alte Töchterchen eines in der Jöhlfstraße wohnenden Schlossers kam am 12. d. M. morgens in einem unbefugtesten Augenblick mit dem Meibem einem brennenden Spiritusapparat zu nahe, so daß diese Feuer fing. Das Kind erlitt hierbei so schwere Brandwunden, daß es einige Tage darauf im Diakonissenhaus hier verstarb.

*** K. Rastbach, 14. Aug.** Die Getreideernte, die ihrem Ende entgegengeht, fällt, was Qualität anbelangt, gut und was Quantität betrifft, zufriedenstellend aus. Der vorjährigen Ernte kommt sie an Ertrag nicht gleich. — Die Obsterte wird einen halben bis dreiviertel Ertrag liefern. Steinobst ist es dagegen sehr wenig.

*** Lehr, 14. Aug.** In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. hielt die hiesige Artillerieabteilung eine Nachübung auf dem Langenhard ab.

hd Düsseldorf, 15. Aug. (Tel.) Mitte Oktober werden unter Führung von Sir Barlay englische Kommunal-Politiker einreisen, darunter einige Lords-Majors, um die hiesigen Gemeinde-Einrichtungen zu studieren. Von Düsseldorf sollen auch einige Nachbarkörpers bejudet werden. (Sf. Bz.)

hd Frankfurt a. M., 15. Aug. (Tel.) Für die hier abgehaltene Heimarbeit-Anstaltung werden die Garantiefondszeichner mit 55% ihrer Zeichnungen herangezogen. (Sf. Bz.)

hd Dudapest, 15. Aug. (Tel.) Der aus Mannheim ge- hürliche Unternehmer Grimm, der die Zpsolwyger Eisenbahn- baut, wurde von Begehrerern überfallen, die ihm eine zur Lohn- zahlung bestimmte Summe von 30 000 Kronen raubten. Zum Kampf mit den Räubern wurde Grimm leicht, ein Kassenbote dagegen schwer verletzt. Mehrere Arbeiter, die sich durch Geld- ausgabe verächtlich machten, wurden als der Tat verdächtig, ver- haftet. Die Verhafteten verlegten sich auf Leugnen. (R.-L.)

D. Boston (Nordamerika), 14. Aug. Der reichste Mann von Boston, Mr. J. Montgomery Sears, wurde am Mittwoch bei einem Automobilunfall nicht weit von Providence, Rhode Island, gestöbt. Er fuhr mit seinem Automobil auf einer sumptigen Landstraße und zwar mit einer Geschwindigkeit von fünfzig Meilen in der Stunde, als plötz- lich der vordere Reifen platze. Das Fahrzeug schwante und schoß zuguterletzt kopfüber in einen Sumpf. Sears und ein Freund, George Saunders, wurden unter den Wagen geworfen, der sofort in Flammen stand. Beide Männer wurden scheidlich verbrannt. Sears starb, nach- dem er in das Hospital gebracht war, und Saunders, der ebenfalls schwere Verletzungen davongetragen hat, wird wahrscheinlich nicht mehr genesen.

Ein „Feldzug“.

— **Urschaffenburg, 13. Aug.** Von einem Feldzug mit unrühmlichem Ausgang weiß die „Kleine Presse“ folgendermaßen dröckig zu berichten: Väter und Mütter des Stadtteils Damm bei Urschaffenburg suchten am Montag abend bis in die Nacht ihre hoffnungsvollen Söhne, aber diese blieben verstreut. Manche Mütter quälte sich die Nacht hindurch mit der bangen Frage: Wo wird der Junge sein? Wölfl an der Zahl, elf- und zwölfsährige Burschen, hatten, des langweiligen Alltags müde, beschlossen, einen Feldzug zu unternehmen, und waren am 10. August ausgezogen. Sie hatten Holzstöße zu Waffen zusammengetragen und sich auch eine Fahne geleistet. Ganz im Stillen zog die Knüppelgarde auf Schleichwegen durch den Forstgarten bis in die Nähe des Dorfes Lössbach, allwo man von einer verlassenen Ziegelhütte ohne Schwere-

Infolge des Schießens mit Manöverkarossen gingen die Pferde von drei Proben durch. Die Pferde rissen die Geschirre entzwei und stürzten teils nach der Stadt, teils in den Wald, wo sie sich in den Büschen ver- fingen. Ein Mann erlitt eine leichte Quetschung des Oberarmes; ein Pferd einen Beinbruch. Die meisten der Pferde stellten sich heil am Tor der Artillerieoffiziere ein, nur einige haben leichte Hautabstüpfungen erlitten.

*** Freiburg, 15. Aug.** Wie die „Freib. Ztg.“ meldet, wird der Großherzog am Montag, 17. d. M., Freiburg einen Besuch abstatten. *** Freiburg, 15. Aug.** Ein verheirateter Maschinist von hier kam gestern vormittag in einer hiesigen Schreinerei mit der linken Hand zu nahe an die Kreissäge und verlor dadurch 3 Finger.

— **St. Wilhelm (A. Freiburg), 14. Aug.** Bei der gestrigen Ge- meinderatswahl wurde der seitherige Gemeinderat Franz Josef Lorenz einstimmig wiedergewählt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. August. *** Aus der zoologischen Abteilung des Stadtparks.** Die Vogel- sammlung unseres Stadtparks ist in der letzten Zeit durch einige interessante Neuerwerbungen bereichert worden. Da wären zunächst zwei Schwimmbögel zu nennen, beide aus der Gruppe der Ruder- fischer: der Kormoran und der Pelikan. Der erstere, auch Kormoran- scharbe oder schwarze Scharbe (Pelecanorox carbo) genannt, ist in zwei Exemplaren vorhanden, die ihren Platz in dem kleinen Zwinger gegenüber dem Dambrückgehege, in der Nähe des Direktionsgebäudes gefunden haben. Es sind ansehnliche, in der Hauptfärbung glänzend schwarzgrün gefärbte Vögel, die sich lebhaft und flink auf dem Wasser bewegen und mit geschlossenen Rud untertauchen. Auf dem Trocknen dagegen ist der Kormoran recht unbehilflich, er steht meist träge da, mit aufgerichteter Brust und bodenwärts gerichteten Schwanz. Seine Hauptnahrung bilden Fische. — Von Fischen erwähnt sich auch der Pelikan (Pelecanus onocrotalus), doch geht diesem großen unbehilf- lichen Vogel — wir finden ihn auf dem Ententeich beim Schwarzwal- dhaus — die Fähigkeit zu lauchen vollkommen ab. Dafür ist der Pe- likan ausgezeichnet durch sein schönes, weiches, oft einen rotenroten Anflug zeigendes Gefieder und vor allem durch seinen eigentümlichen Krächz, der sich von der Kehle bis zur Spitze des Unterschnabels er- streckt. — Ein anderer berühmter Fische, der Reiher (Ardea cinerea), ist im Gegensatz zum Kormoran und Pelikan des Schwim- mens nicht kundig; zwei junge Exemplare dieses auch in Deutschland häufigen Vogels finden wir in unserem Stadtpark in der Stelz- und Schwimmbögel-Volkere. Ansehnlich unbekümmert um seine Um- gebung, in Wirklichkeit aber doch immer wachsam und misstrauisch, steht er am Ufer oder im seichten Wasser, unbeweglich lauernd, bis ein Fisch in den Bereich seines Schnabels kommt. — Schließlich sei noch eines schönen fischartigen Vogels gedacht, des Tulan (Rham- phastus), der in der Mittel-Volkere des großen Vogelhauses unter- gebracht ist. Er ist ein Vertreter der sogenannten Pfefferschreier, einer auf Brasilien und Mexiko beschränkten Vogelfamilie, die ausgezeichnet ist durch einen langen und unförmig großen, in der Regel schön gefärbten Schnabel. Die Tulane sind bewegliche, neugierige Tiere, die außerst behende die dichtesten Baumkronen durchschlüpfen und nur selten auf den Boden kommen. Ihre Nahrung besteht hauptsächlich aus Früchten.

*** Rattenfängerprüfung des 1. Karlsruher Rymologenklubs.** Son- tag den 30. August, nachmittags 3 Uhr, veranstaltete der 1. Karlsruher Rymologenklub auf der Madonnenbahn an der Durlacher-Allee, Haltestelle der Straßenbahn, eine Rattenfängerprüfung. Unseres Wissens ist eine derartige Veranstaltung in Karlsruhe noch nicht abgehalten worden und dürfte dieselbe gewiß Interesse hervorufen. Es ist dabei auch dem

freich Besitz nahm. Zum Zeichen, daß sich hier das Hauptquartier be- finde, wurde die mitgebrachte Fahne auf dem Dachstuhl befestigt. Man hielt Kriegsrat und besprach zuerst die Frage der Verproviantierung. Einstimmig wurde beschlossen, die Obstbäume zu plündern. Bei Aus- führung des Beschlusses stieß man auf den Feind, der sich in Gestalt zweier Feldschützen nahte. Man beschloß, einen Kampf auszuweichen, und zog sich in etwas eiliger Bewegung zurück. In der Stille der Nacht gelang es besser, die Verproviantierung vorzunehmen. Es stellte sich aber bald die Wirkung der rein vegetabilischen Kost ein, so daß das Dugend Jünglinge in der Ziegelhütte eine etwas unruhige Nacht ver- lebte. Als der Morgen dämmerte, hatte bereits jeder den seinen Ent- schluss gefaßt, am Mittag Fleisch zu essen. Der Kriegsrat trat zu- sammen und beschloß: Da die Besatzenen des Feldzuges unerträglich sind, so wird das Korps der Freiwilligen am 11. mittags aufgelöst, nicht aber kläglich, wie der verlorene Sohn, wollen wir vor unsere Vater- treuen, sondern im Sturmschritt, die Fahne voraus, mit lautem Hurra in Damm einbrechen, und zwar so zeitig, daß wir noch vor der üblichen Mittagszeit am heimatischen Tische sitzen.“ Als sich die Truppe Wilschaffenburg näherte, wurden die überflüssigen Eltern sofort ver- kündigt. Als die Feldten das erste Hurra hören ließen, sah jeder Vater — auch nach einem im Kriegsrat gefaßten Beschluß — seinen Sprößling, legte ihm übers Arme und verabschiedete ihm eine Portion ungebrannter Asche. Nach diesem Empfang nahm die Mutter den Feldten in die Arme. Sie reichte ihm einige Tassen Pfefferminztee, der bestimmt war, die Folgen der vegetabilischen Lebensweise zu beseitigen. Die Feldten habe heute noch das heulende Gend.

Aus dem gewerblichen Leben.

— **Stettin, 15. Aug. (Tel.)** Eine Versammlung der Rieter der Vulkanwerk besaß mit überwiegender Mehrheit, am Montag die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Direktion erklärte, falls die Rieter am Montag in ausreichender Zahl erscheinen, werde, am Dienstag der volle Betrieb der Werk wieder aufgenommen.

— **Kopenhagen, 15. Aug. (Tel.)** Die Vertreter der Gewerkschaften eruchten gemäß einer in der gestrigen Versammlung gefaßten Resolution den Minister des Innern, Berg, die Vertreter der Arbeit- geber, der Gewerkschaften, der Streitenden und ausgesperrten Arbeiter zu einer gemeinsamen Sitzung einzuberufen, um sich über die näheren Umstände bei Wiederaufnahme der Arbeit zu verabreden. Der Minister forderte darauf die Hauptorganisationen auf, mit den Unterorgani- sationen zu verhandeln. Voraussichtlich erfolgt die Wiederaufnahme der Arbeit zu Anfang der nächsten Woche.

Besten eines Matters (Wischer, Bog-Zertier, Aredale-Zertier etc.) Gelegenheit geboten, seinen Hund prüfen zu lassen, wie er sich den jagdlichen Vorfahren gegenüber verhält. Wie mancher Hund wird als guter „Mattler“ gekauft und erweist sich später nicht im mindesten als das. Geldpreise werden im Gesamtbetrag von ca. 80 M. gegeben. Die Prüfung selbst ist für jedermann gefahrlos, da ein Entweichen der Matten ausgeschlossen ist. Die Eintrittspreise für die Zuschauer sind so gestellt, daß sich jedermann die Veranstaltung ohne große Opfer ansehen kann.

Die Brandkatastrophe in Donaueschingen.

Am Karlsruher, 15. Aug. An Beiträgen für die Brandgeschädigten in Donaueschingen sind bei der Expedition der „Badischen Presse“ weiter eingegangen:

Zustigkular Rödner 3 M., Alfred Senn 7 M., Sch. Knauth 5 M., R. Frohmüller 3 M., Emil Wiler, Optiker, 5 M., Ferd. Weyrether, Ge. Reibler, 10 M., Int.-Schr. G. Bandres, Wilhelmshaven, 3 M., Prof. R. Eith, 3 M., Hintergarten, 5 M., Landwirtschaftl. Konjum- und Abgab.-Berein, e. G. m. u. S., Planenloch 5 M., Alb. Schulz, Crailsheim, 2 M., v. R., in Perrenals, 10 M., Dr. Theodor Homburger aus Karlsruhe, 3 M., F. W. 2 M., Ungenannt 1 M., Frau J. S. 3 M., Aug. Leiser, Dampfmaschinen-Besitzer, Ladenburg, 3 M., hier, 75 M., Th. Wöhrler 3 M., Adolf Haag 1 M., Gertrud Haag 1 M., Max Eljasser 20 M., Maria Gerard 50 M., Ungenannt 1.50 M., Dr. Sauter 6 M., von den Mitgliedern des Stadtgarten-Theaters 12 M., von den Schülern in Hagsfeld, durch Herrn Hauptlehrer Martin gesammelt, 2. Sammlung 9.70 M.

In Wazau und Maximiliansau wurde von Fel. Riederer gesammelt und an uns abgeliefert: Max Bollmer, Gutspächter, 10 M., Ungenannt 1 M., Mich. Riederer, Brückenmeister, 3 M., Wils. Schmann, Wirt, 5 M., Wilhelm Stang, Schiffbauer, 3 M., Wm. Schreiner, Spezererischäft 3 M., Valentin Fischer, Wirt, 3 M., Wilhelm Kiefer, Wirt, 1 M., Betriebsleiter Fischer 3 M., Werführer Braun 2 M., Aufseher Zimmermann 3 M., H. Raft, freier Jäger, 1 M., August Melcher, Wirt, 10 M., Mari. Jfänger, Brückenwärter, 1 M., Franz Ohmer, Haltefeldwärter, 1 M., H. H. Fabig, Wirt, 5 M., Georg Reich, Mineralw.-Fabr., 3 M., Emil Heirich, Steuermann, 2 M., Georg Nisch, Spezererischäft, 1 M., Georg Kollar, Brückenm., 2 M., D. Eitel, Schlosser, 1 M., Weel, Bäcker, 1 M., Karl Riebel, Gärtner, 2 M., Wils. Anna, Einnehmer, 1 M., Söll, Wirt, 2 M., Bernward Haag 3 M., Heinrich 3 M., Ungenannt 1 M., Konrad Stumpf, Brückenwärter, 1 M., Georg Werner, Brückenwärter, 1 M., Wils. Wehr, Eisenbahnbeamter, 1 M., Berth. Sulim, Stationsverwalter, 3 M., Louis Pfeiffer, Eisenbahnbeamter, 1 M., Fr. Stumpf 1 M., Herrn. Schmitt, Eisenbahnbeamter, 1 M., zusammen 297.70 M.

Dazu die bereits veröffentlichten 4112.00 M., macht zusammen 4409.70 M.

Zur Entgegennahme weiterer Beiträge sind wir gern bereit. Expedition der „Badischen Presse“.

Vom Grafen Zeppelin.

— Berlin, 15. Aug. (Tel.) Das Reichskomitee zur Aufbringung des nationalen Luftschiffbaufonds für den Grafen Zeppelin teilt mit, daß, wie schon im Aufruf zum Ausdruck gebracht wurde, die bei dem Reichskomitee eingehenden Beiträge dem Wunsche Zeppelins entsprechend der Allgemeinen Rentenanstalt Stuttgart überwiesen und dem Grafen zur freien Verfügung gestellt werden. Die weithin verbreitete Annahme, daß das Komitee auch über die Art der Verwendung einen Einfluß ausüben wolle, ist eine irrthümliche.

— Berlin, 15. Aug. (Tel.) Die Zeichnungen an der Berliner Börse für den Zeppelinschen Luftschiffbaufonds haben insgesamt 147.720 M. ergeben.

— Berlin, 15. Aug. Der Verein der Württemberger, deren Ehrenmitglied Graf Zeppelin ist, hat sich in einem Aufrufe ebenfalls an die Mitglieder gewandt, sich soweit dies noch nicht geschehen sein sollte, an der Nationalspende für den Landsmann zu beteiligen. Freunde und Gönner werden ersucht, Gaben an den Vorsitzenden des Vereins H. Kaufmann, Lantwirtsch. Nr. 4 zu senden. Die beim Verein eingegangenen Beiträge werden der Allgemeinen Rentenanstalt Stuttgart überwiesen.

— Hamburg, 15. Aug. Die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft Hamburg zeichnete 5000 M. für die Zeppelin-Spende. Außerdem stellte diese Gesellschaft dem Grafen Zeppelin den Benzolbedarf für die weiteren diesjährigen und die nächstjährigen Fahrten gratis zur Verfügung.

— Karlsruhe, 15. Aug. An Beiträgen zur Nationalspende für den Grafen Zeppelin sind bei der Expedition der „Badischen Presse“ weiter eingegangen:

Fr. Schmidt, Mosbach 3 M., Karl Riebel, Kaufmann, 5 M., Alfred Senn 3 M., Max Bollmer, Gutspächter, 10 M., Wilhelm Stang, Schiffbauer 3 M., Wilhelm Wör, Eisenbahn-Beamter, 1 M., Sch. Knauth 5 M., Ungenannt 3 M., Mitglieder des Stadtgarten-Theaters 10 M., F. E. S. 60 M., Emil Wiler, Optiker, 5 M., Dr. Theod. Homburger 10 M., v. R., Perrenals, 10 M., Prof. R. Eith, 3 M., Hintergarten, 5 M., Ungenannt 1 M., Aug. Leiser, Dampfmaschinen-Besitzer, Ladenburg, 3 M., hier, 75 M., Maria Gerard 50 M., zusammen 151.10 M.

Zusammen mit den gestern veröffentlichten 8280.18 M., macht 8381.28 M.

Bei der am Montag veröffentlichten Spende ist richtig zu lesen: die Hälfte der roten Taube 5.60 M.

Zur Entgegennahme weiterer Beiträge sind wir gern bereit. Expedition der „Badischen Presse“.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 15. Aug. Der „Vorwärts“ bringt heute zu dem sog. Disziplinbruch der badischen Genossen einen Artikel vom Genossen Eichhorn, in dem erklärt wird, die Zustimmung zum Budget wäre ein Vertrauensvotum für das Ministerium. Man dürfe, wenn es so weitergeht, nicht mehr behaupten, daß man noch im Rahmen der Parteigrundsätze und der Parteitagebeschlüsse handle.

— Stettin, 15. Aug. Gestern abend gegen 10 Uhr ist der russische Kreuzer „Almas“ mit dem Ministerpräsidenten Stolypin an Bord hier eingetroffen.

— Konstantinopel, 15. Aug. Von der türkisch-bulgarischen Grenze wird gemeldet, daß zwischen den bulgarischen und griechischen Offizieren selbst Verbrüderungsfestlichkeiten stattfinden.

— Athen, 15. Aug. Nach Meldungen aus Rhodos ist es zwischen Militär und Gefangenen, welche ausbrechen wollten, zu blutigen Zusammenstößen gekommen. Sieben Gefangene wurden getötet. Das Konular-Korps intervenierte.

— Barcelona, 15. Aug. Die Polizei verhaftete 2 Individuen, die der Arbeiterchaft an dem kürzlich verübten Bombenattentat auf

einen Passagierdampfer verdächtig sind. Kompromittierende Briefe wurden in ihrem Besitze gefunden. Der eine heißt Cuaballo und ist ein Vetter des Schahs Kull, der andere ist sein intimer Freund.

— Lissabon, 15. Aug. Das Blatt „Mundo“ behauptet, die deutsche Regierung habe von der portugiesischen ein Konzession zur Errichtung einer Kohlenstation auf einer der Kap Verdischen Inseln nachgesucht. Auf den Kap Verdischen Inseln befinden sich bereits drei englische Kohlenstationen und es wird behauptet, daß deren Eigentümer hohe Entschädigungen fordern werden, falls die Konzession an Deutschland erteilt würde.

— Paris, 15. Aug. Wie „Petit Parisien“ erfährt, befindet sich Königin Wilhelmine in geeigneten Umständen und ihre Niederkunft soll in 6 Monaten zu erwarten sein.

— Brüssel, 15. Aug. Der bisherige französische Gesandte, Armeson, der dem König sein Abberufungsschreiben überreicht hat, verließ gestern seinen Posten und fuhr nach Paris. Sein Nachfolger ist der frühere Gouverneur von Indochina, Beau.

Vom Kaiser.

— Wilhelmshöhe, 15. Aug. Heute morgen unternahm der Kaiser vor dem ersten Frühstück in Begleitung des Generaladjutanten von Pleßien und des Gesandten von Jenisch einen 1 1/2 stündigen Spaziergang. Er hörte von 10 Uhr ab den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts. Prinz Adalbert ist auf 2 Tage hier eingetroffen. In seiner Begleitung befindet sich u. a. Kapitänleutnant v. Hatzhausen.

— Kiel, 15. Aug. Der Kaiser wird, wie die „Kieler Neuesten Nachrichten“ aus bester Quelle erfahren, von Mitte November bis Mitte Dezember auf der Insel Wight weilen.

Ein zweites Kaisermandat 1908.

— Berlin, 15. Aug. Unter der Oberleitung des Generals der Infanterie und General-Inspektors der 6. Armee-Inspektion Colmar, Freiherrn von der Volk, wird am 18. September ein besonderer Übungsstab der beiden preussischen Armee-Korps abgehalten werden, dem nach den bisherigen Dispositionen auch der Kaiser beiwohnen wird. Es werden gegenwärtig sechs: das I. (ostpreussische) Armee-Korps unter General der Infanterie Lud und das XVII. (westpreussische) unter dem General der Kavallerie und Generaladjutanten des Kaisers von Wadens. Hierzu wird das I. Korps auf 3 Infanterie- und 1 Kavallerie-Division gebracht; das XVII. Korps wird 2 1/2 Infanterie-Divisionen und ebenfalls 1 Kavallerie-Division stark sein. Die beiden Kavallerie-Divisionen werden von den Generalen von Rauch (Kavallerie-Inspekteur in Königsberg i. Pr.) und von Stangen (Stettin) geführt. Die Gegend des vorausgesetzlichen Zusammenstoßes wird bei Hohenstein und Reidenburg zu suchen sein.

Wechsel in hohen englischen Kommandostellen.

— London, 15. Aug. Das 1. ägyptische Kommando über die englischen und englisch-ägyptischen Truppen im Nilland wird demnächst der jetzige Stabschef des Feldmarschalls Herzogs von Connaught, Generalmajor Sir J. G. Maxwell, einer der schätzigsten Offiziere der jüngeren britischen Generalität, übernehmen. Maxwell war während des Burenkrieges Kommandant von Victoria und hat sich in Südafrika als Führer und persönlich sehr ausgezeichnet. Er löst in Ägypten einen anderen bekannten Südafrikaner, General Bullard, ab, der bei Colenso schwer verwundet in die Hände der Buren fiel. Auch im Oberkommando der englischen Landkräfte im Mittelmeer, mit dem Standort in Malta, wird es in absehbarer Zeit einen Wechsel geben. Der jetzige Oberbefehlshaber, der in Deutschland als Chef der Zietenhusaren wohlbelannte Herzog von Connaught, soll General-Inspektor der Heim-Armee werden.

Großserbische Wirren.

— Wien, 15. Aug. Belgischer offiziöse Auslassungen stellen zwar die Teilnahme des serbischen Hofes an der groß-serbischen Verschwörung gegen Oesterreich-Ungarn in Abrede, sie geben aber zu, daß in den Regierungswerkstätten Bomben fabriziert worden sind, angeblich zur Ausrüstung serbischer Banden. Weiter wird erklärt, die Bomben seien auf unrechtmäßige Weise in die Hände der Verschwörer gelangt. Der in der Affäre beteiligte Hauptmann ist ein leidlicher Vetter des Königs. (L.-M.)

— Budapest, 15. Aug. Wie man dem „Pester Lloyd“ aus Agram meldet, hat das Verhör mit dem Journalisten Rastitsch ergeben, daß der ehemalige serbische Ministerpräsident Rastitsch bei der groß-serbischen Hoheverrats-Affäre stark kompromittiert ist. Indessen wird dies nicht als feststehend angesehen.

— Budapest, 15. Aug. Der hier wohnende serbische Staatsangehörige Ranko Milics, der Zeuge der Ermordung des Königs Alexander und der Königin Draga war, hat dem ungarischen National-Museum ein veriegeltes Paket mit Schriftstücken übergeben, das erst nach dem Tode des Königs Peter geöffnet werden darf. Die Dokumente beziehen sich auf den Kampf König Peters um den serbischen Thron.

Zur Einführung der türkischen Verfassung.

— Konstantinopel, 15. Aug. Wie von hier berichtet wird, hat sich im Volk eine Agitation gegen den Sultan bemerkbar gemacht, an der sich angeblich auch Militärpersonen niederen Grades beteiligen. (L.-M.)

— Konstantinopel, 15. Aug. General Ferid Pascha wurde zum Kommandanten der Stadt und zum Divisionskommandeur ernannt. Mahmud Nushar Pascha wurde zum Kommandeur des 1. Korps, Izzet Pascha, vormem Divisionskommandeur im Yemen, zum Chef des Generalstabs der türkischen Armee, Bertem Pascha zum Generalsekretär des Kriegsministeriums, Marschall Abdullach zum Kommandeur des 4. Korps, Rafik Pascha zum Kommandeur des 5. Korps ernannt. Nebst Pascha übernahm heute das Kriegsministerium.

— Konstantinopel, 15. Aug. Die Arbeiter-Auswertung in der Tabakregie wird heute aufgehoben.

Das jungtürkische Komitee hat der Regierung vorgeschlagen, behufs beschleunigter Durchführung der Reformen ausländische Fachmänner als Beiräte in die verschiedenen Ministerien zu berufen.

— Alexandria, 15. Aug. (Tel.) Der nach Konstantinopel in See gegangene Dampfer „Rumania“ mit 500 türkischen und armenischen Flüchtlingen an Bord, kehrte gestern abend hierher zurück, da auf hoher See bei der Verteilung von Nahrungsmitteln eine Revolte unter den Flüchtlingen ausgebrochen war. Der Dampfer steht unter polizeilicher Bewachung. Die Nahrungsmittel sind verpackt.

Die Unruhen in Persien.

— Teheran (Persien), 15. Aug. Den hiesigen Meldungen zufolge zeigt sich ein neues Aufleben der revolutionären Bewegung in Persien unter dem Einfluß der Vorgänge in der Türkei. Unter dem Volk werden zahlreiche Konstitutionen verbreitet, in denen das Volk zur Verteidigung der Konstitution aufgerufen wird. In der schärfsten Weise wird in der Proklamation gegen die Gewalttaten der Regier-

ungstruppen prachisiert, welche die Moscheen schänden und an Menschen Gewalttaten verüben.

In Täbris haben die Unruhen schon wieder alten Charakter angenommen. Die Revolutionäre haben eine Amnestie für sich verlangt, die der Schah verweigert. Es wurden auch neue irreguläre Truppen nach Täbris beordert. Gestern wurden zwei russische Leben ausgeraubt. (L.-M.)

— Teheran, 15. Aug. In Meshk fand man ein Dynamitlager. Der Armerier Sarkis aus Rusland, in dessen Wohnung die Sprengstoffe gefunden wurden, ist verhaftet.

— Teheran, 15. Aug. Der Schah hat den Versuch Einhaft getan, in den wiedergeborenen religiösen Vorträgen die Verfassung öffentlich zu verunglimpfen. Cill es Sultaneh versprach dem Schah, sich ins Ausland zu begeben. Moskauer Blättern zufolge äußerte Cill es Sultaneh, die Verfassung sei zeitgemäß.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Paris, 15. Aug. Der „Matin“ meldet aus Oran: Aus dem ägyptischen Sudan kommt die Nachricht, daß General Klanten nach Colomb Buchar abgegangen sei. Weiter wird aus Tin Jetra gemeldet, daß eine marokkanische Darfa in Stärke von 1500 Mann sich in der Nähe von Tassugert konzentriert hat. Man erwartet ernste Zusammenstöße.

— Madrid, 15. Aug. Das Blatt „Correspondencia de Espana“ meldet, nach einer Depesche aus Tanger verlaunt, daß Muley Hafid schwer erkrankt sei.

Weiteren Text siehe Seite 4.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 15. August 1908.

Das flache Minimum, das gestern über Nordwestdeutschland gelegen war, ist nach Südrheinland weitergezogen. Eine weitere Depression ist über Westrußland erschienen. Der hohe Druck hat sich von Nordspanien aus südwestwärts ausgebreitet, so daß er nimmend auch das nordwestliche Meer und Schottland bedeckt. In Deutschland ist das Wetter noch immer trüb, kühl und stellenweise regnerisch. Veränderliches und häufiges Wetter mit leichten Regenschauern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: August, Barom., Therm., Wind, Bewölkung, Wind, Himmel. Rows for 14, 15, and 16 August.

Höchste Temperatur am 14. August 18.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.2. Niederschlagsmenge am 14. August 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Aug. 7 Uhr, vorn.: Ungarn halbbedeckt 23°, Biarritz bedeckt 20°, Nizza —, Triest Regen 21°, Florenz halbbedeckt 22°, Rom bedeckt 20°, Cagliari wolkenlos 26°, Brindisi wolkenlos 26°.

Bergnigungs- und Vereins-Anzeiger.

- (Das Nähere bitten man aus dem Interentheil zu erfahren.) Sonntag den 16. August: Arbeiterbildungsverein, 4 1/2 Uhr Kinderfest, 1 1/2 Uhr im Lokal. Gesangverein Babilonia, Kinderfest, Auffstellung 1 1/2 Uhr im Lokal. Fußballklub Phönix, 2 Uhr olympische Spiele. Sportpl. Rheintalbad. Fußballverein, 3 Uhr Training. Kähler Krug, 5 1/2 Uhr Kongert der Leibdragoonerkapelle. Poseidon, 3 Uhr Badfest hinter der Grenadierkaserne. Ruderverein Sturmvogel, Rudertour. Schwarzwaldberein, Ausflug, Abfahrt 6.40 Uhr. Stadtgarten, 4 Uhr Kongert der Feld-Art.-Kapelle Nr. 14. Thalia-Theater, Waldstraße 26. Von 2—11 Uhr Vorstellungen. Trainverein, 4 Uhr Gartenfest im Kaisergarten. Turngemeinde, 2 1/2 Uhr Familienausflug nach Brötzingen, Schwaben. Wertmeisterverein, Ausflug nach Reichthal, Abfahrt 0.04 Uhr. Welt-Kinematograph, Kaiserstr. 133. Vorstellungen von 2—11 Uhr.

Polologlow - Zigaretten werden von Kennern bevorzugt. 8674a

Dr. Isenbartsche Privat-Vorschule für Knaben und Mädchen, Boeckstrasse 13. Ab Ostern 1909: Mozartstrasse. 11181. Individuelle Behandlung, da geringe Schülerzahl, Eintritt jeder Zeit. Mässiges Honorar. Beste Empfehlungen.

Spezial-Institut für Beinkranke (Krampfaderen, Beingeschwüre, Plattfussbeschwerden u. s. w.) Dr. med. Eduard Schmitt Karlsruhe i. B. Viktoriastrasse 3. Telefon 2974. Sprechstunden: 10—11 und 4—6 Uhr nur Werktags.

Geschäftliche Mitteilungen. Ruffhäuser-Technikum, Frankenhäuser a. R. Seitdem die großen, fast 750 qm Grundfläche bedeckenden Ingenieurlaboratorien für Maschinenbau, Elektrotechnik, landw. Maschinenwesen, intensiv in den Dienst des Unterrichts gestellt wurden, hat das seit mehr als 10 Jahren bestehende Institut eine wesentliche Steigerung des Besuches zu verzeichnen. Von großer Anerkennung, Vertiefung der getroffenen Einrichtungen und Lehrmethoden der Anstalt zeugt der Besuch des Königl. Preuss. Ministeriums für Landwirtschaft vom 22. Mai d. J. zufolge, welchem das als einzige maschinen-technische Ausbildungsinstitut für Landwirtschaftslehrer ausserwählt wurde. In der Anstalt bestehen besondere Fachabteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Landwirtschaft, Maschinen, Eisenbahn-Bauwesen, Bau- und Tiefbau mit Architektur- und Baugewerkerkursen. Das Winter-Semester, zu welchem Anmeldungen bald eintreffen sind, beginnt am 18. Oktober. 6554a

Um sicher zu sein, daß man auch wirklich MAGGI Würze mit dem Kreuzstern erhält, achte man genau auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern. Man lasse MAGGI Würze nur in MAGGI Originalkännchen nachfüllen, weil in diese gesetzlich nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden darf. MAGGI's gute, sparsame Küche

Burghof-Garten

Brauerei St. Hoepfner Karl-Wilhelmstraße 50.
Sonntag den 16. August 1908,
von nachmittags 4 Uhr ab: 11715

Grosses Konzert

ausgeführt von einer gr. Abteilung der Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn Hellmuth.
Eintritt frei! Paul Tenscher.

Konzertgarten zum Felseneck.

Bier-Ausschank der Brauerei Heinrich Fels.
Sonntag den 16. August, 4 Uhr nachm.

Frei-Konzert

der Kapelle des 11783
3. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50.
Stabskommandant Schotte.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Vornehm ständiges Theater am Platze. Thalia-Theater

26 Waldstrasse 26.

Wochen-Riesen-Programm
vom 15. August bis inklusive 22. August.

Tonbilder: 11724

Ob du mich liebst, a. d. Operette Nakiris Hochzeit.
Lehmans Hosi zeit.
Wenn man beim Wein sitzt, a. d. Oper „Das Glöckchen
des Eremiten“.

Streifzug durch Holland, sehr belehrende Naturaufnahme.
Ein schüchterner Freier, urkomisch.

Das XI. Turnfest in Frankfurt a/M.
einzig schöne Naturaufnahme.

Räuberische Erpressung. Drama.
Hühneraugenoperateur aus Liebe, höchst komisch.
Der Wucherer. Dramatisches Lebensbild.

Als Zugabe für das dieswöchentliche Riesen-Programm
Graf Zeppelins neuester Aufstieg
mit seinem Riesen-Luftschiff.
und die Katastrophe in Echterdingen.
Grossartige Naturaufnahme.

Änderungen im Programm vorbehalten.
Spielzeit: Sonntags von 2-11 Uhr.
Wochentags von 5-11 Uhr.
Billette sind zu ermäßigtem Preise in den Zeitungs-Kiosken
und bei Gebr. Böscher, Kaiser Wilhelm-Passage,
im Vorverkauf zu haben.
Vereine erhalten Preisermässigung.
Theater gut ventilliert.

The Bio Royal

auf dem Platze der alten Dragoner-Kaserne, 581. Kaiserstraße.
Sonntag den 16. August 1908:

4 grosse Fest-Vorstellungen
nachmittags 3-5, 5-7, 7-9, 9-11 Uhr.
Jede erwachsene Person hat ein Kind frei.
Abends 9-11 Uhr: B30598

Cabaret-Vorstellung.
Nur für erwachsene Damen und Herren.
Berg- u. Tal-Bahn fährt ab 3 Uhr.

Restauration „Hilderhof“

Angartenstraße 27/29

empfehlen seine Lokalitäten den werten Vereinen zur Abhaltung von Fest-
lichkeiten, Stiftungsfesten, Herbstfeiern, sowie Abhaltung von Hochzeiten.
Separate Nebenzimmer.
Es ladet freundlich ein Fried. Hilderhof.
Abonnenten für guten Mittag- u. Abendisch werden
noch angenommen. (Garantierte Frühstücke). B30596

Bergebung von Eisenwert.

Anlässlich des Bahnhofs umbaus
Durlach haben wir die Lieferung
und Aufstellung des Eisenwerks der
Unterführung des Tiefentaler Grabens
unter dem Bahnhof mit einem Ge-
samtgewicht von etwa 29,5 t (dar-
unter 27,7 t Greifträger) nach Maß-
gabe der Verordnung Gr. Finanz-
ministeriums vom 8. Januar 1907
im Wege öffentlichen Wettbewerbs
zu vergeben.

Bedingnisbest, Gewichtsberechnung
und Zeichnungen liegen auf unserem
Geschäftszimmer, Kuerstraße 11 in
Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier
werden auch die Angebotsentwürfe
abgegeben. 7167a.2.1

Die Gewichtsberechnung und die
besonderen Vertragsbedingungen, können,
solange Vorrat reicht, zum Preise
von 30 Pfg. bei vorheriger, bestell-
geldfreier Einreichung des Betrags
(in bar) von uns bezogen werden.
Eine Abgabe der anderen Unterlagen
findet nicht statt.

Die Angebote sind verschlossen und
portofrei mit der Aufschrift: „Eisen-
wert der Unterführung des Tiefen-
entaler Grabens, Bahnhofsbau Dur-
lach“, bis zum Zeitpunkt der Eröffnung:
Montag, den 7. September 1908,
vormittags 11 Uhr,
bei uns einzureichen.

Aufschlagsfrist: 4 Wochen.
Durlach, den 14. August 1908.
Gr. Bahnbauinspektion.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, 18. August 1908,
nachmittags 2 Uhr, werde ich
in Karlsruhe im Pfandlokal
Steinstraße 23 im Auftrag des
Herrn Max Eckert, hier,
gegen bare Zahlung öffentlich
versteigern: 1 Piano mit Auf-
satz und 2 Lampen, noch wenig
gebraucht. — Die Versteigerung
findet bestimmt statt. B30687
Karlsruhe, 15. August 1908,
Berwart, Gerichtsvollzieher.

Deutsche erfindungsreiche
Fahrräder, Motorräder, Näh-
maschinen, Schreibmaschinen, Uhren,
Musikinstrumente, Spielzeuge,
Apparate auf Wunsch auch für
Abzahlung. Anzahlung bei Fahrern 20-
40 Mk., Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei
Barzahlung liefern Fahrräder schon von
50 Mk. an. Fahrräder sehr billig.
—
König-Konzele.
Roland-Maschinen-Gesellschaft
in Köln 98.

Begabung bill. z. Verkauf, 1 Sofa,
1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Kommode u. mehr.
Erlaubt u. Stübenanrichtung. B30621
zu erst. Postkr. 42, 4. Stod.
Kleines, gut erhaltenes Sofa und
ein ovales Tisch sind billig zu ver-
kaufen. B30620
Kreuzstraße 21, 4. Et. Hs.

Ein noch fast neues, gut erhaltenes
Bett ist zu verkaufen. An-
zahlung von 12¹/₂ Uhr bis
1¹/₂ Uhr, abends von 6 Uhr ab. B30622
Kreuzstr. 3, St. 3. Stod.

Fahrrad, umhängetaucher
für 30 Mk. zu verkaufen. B30623
Zähringerstraße 1, 1. Stod.

Suche in Karlsruhe
Hühnerhund
Leihweise höchstens auf einen Tag
zur Jagd, gute Behandlung ge-
bührt; je nach Leistung Vergütung
nach Vereinbarung.
Angebote unter Nr. B30586 an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Eine alte, gut eingebaute
Versicherungs-Affien-Gesell-
schaft — Leben, Unfall, Haft-
pflicht — sucht für das Groß-
herzogtum Baden
2 Inspektoren
alldal zu engagieren. Gewährt
wird monatliches festes Ein-
kommen nebst Provisionen,
Fahrtkosten und Tagelohn.
Gest. Angebote, auch von
solchen Herren, die sich der Ver-
sicherungsbranche zuwenden ge-
wünscht, vermittelt unt. A. 3019
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe.

Zimmer-Gesuch.
Einjährig-Freiwilliger sucht
der 1. Oktober a. in der Nähe
der Zeisengasse-Kaserne
gut möbliertes, laub. Zimmer,
bei zuverlässigen Leuten. Off.
mit Preisangabe unt. W. 3007
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Karlsruhe, Kaiser-
straße 136. 11780

Es werden
Mk. 12000.—
gegen Hypothek Sicherheit von
pünktlichem Zinszahler aufzu-
nehmen gesucht. Off. mit
unter E. 708 F. an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Frei-
burg i. Br. 7138a

Bis Mittwoch den 19. August
gewähre ich
Dreifache Rabattmarken
oder
15 Prozent in bar
auf
Damen- u. Kinderschürzen

Farbige Hausschürzen	Schwarze Hausschürzen
Farbige Trägerschürzen	Schwarze Trägerschürzen
Farbige Reformhänger	Schwarze Reformhänger
Farbige Aermelschürzen	Schwarze Niederschürzen
Farbige Miederschürzen	Schwarze Zierschürzen
Farbige Zierschürzen	Weisse Schürzen jeder Art.

M. Schneider

Karlsruhe Inh. H. Kahl. Kaiserstr. 181.

Tod allem
Ungeziefer!
Zahlung erst nach vollständiger Ausrottung!
Die totale Vertilgung von Mäusen, Ratten, Wanzen, Käfern,
Ameisen etc. übernimmt gegen jede weitgehendste Garantie das
Spezialinstitut für radikale Ungezieferausrottung
Karlsruhe **Josef Stauber** Kaiserstr. 121.
Berfisch, g. Ungeziefer. (Alte Karlsruhe-Manheimer Firma.) Berfisch, g. Ungeziefer.
Filialen in Offenburg, Freiburg, Konstanz.
Spezialität: Totale Wanzenvertilgung. Absolut sicher. Verfahren,
keine Beschädigung von Tapeten, Möbeln, keine giftigen Dämpfe.
In Bezug auf Dauer der Garantie Berücksichtigung jeder Wünsche.
Taut Vereinbarung mit dem Grund- und Hausbesitzer-Bereich
den Mitgliedern billige Preise und 10% Rabatt.
Anerkennungsschreiben u. staatl. Behörden u. Privaten, Vertilgung.

Von der Reise zurückgekehrt
Dr. med. v. Voss
Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
Kaiserstrasse 218, II. 11731.3.1

Gesang-Schule.
Vollkommene künstlerische Ausbildung f. Bühne, Konzertsaal u. Salon.
Alte italienische Schule.
Spezialität: Gesundheitsbildung, durch mangelhafte Tonbildung
verdorbenere Stimmen. B30629
Anfragen u. Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung täglich von 6-7 Uhr.
Frau Söhnlin-Wettach, Markgrafenstr. 36, III.

Filial-Leiterin gesucht.
Strumpfwarenfabrik, die am hiesigen Platze eine
Filiale
errichtet, sucht gefehte Dame, die in in der Lage ist, Kautions zu
stellen. Offerten mit Angabe des bisherigen Lebenslaufes und
Photogr. wolle man einreichen unter Chiffre V. 3006 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 11728.3.1

Hypotheken-Gelder
beschafft billigst
August Schmitt,
Karlsruhe, Lessingstr. 3a.
11728 Telephon 2117. 10.1

Heirat.
Suche für m. Better, Kaufmann,
27 S. alt, laub., mit ang. Neuberger,
gutem Charakter und feinen, gut
prosperierendem Geschäft, passende
Lebensgefährtin mit entspr. Ver-
mögen. Angebote, mögl. mit Bild,
richte man vertrauensvoll unter Nr.
B30606 a. d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Ein autändiges Fräulein
sucht Aufnahm für Sonntags an
ein Fräulein. Dasselbe wäre auch
geneigt, kleine Touren mitzumachen.
Schriftl. Angebote unt. Nr. B30607
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine alte Geige ist zu verkaufen.
B30582 Andolfstr. 22, III. 1.
1 Fahrrad, gut erhalten, billig
zu verkaufen. B30624
Käppelerstr. 92, St. 8.

Brillante Existenz
Die Lizenz, resp. das alleinige
Betriebsrecht unserer ganz her-
vorragenden, patentamtlich gesch.
Neuheit, die fast von jedem
Menschen als
wirdlich praktische Sache
sofort anerkannt und die sofort
in den meisten existierenden Ge-
schäften z. Verkauf aufgenommen
wird, ist zu vergeben. Der Ver-
kauf wird durch Restkauf unter-
stützt. Uebernehmer d. Sache kann
in einem Jahr vermögend
werden, mindestens wird ein
unbedingter Verdienst von
Mk. 25 000.—
hingelegt. Es wollen sich nur
durchaus fleißige Herren melden,
und solche, welche über eigenes
Kapital von Mk. 1000.— ver-
fügen. Offerten an die Deutsche
Metall-Industrie Dresden,
Gärtnerstraße 55, erbeten. 3.1

Verheirateter Kaufmann
wünscht auf 1. Oktober kleineres
Kolonialwarengeschäft od. Filiale zu
nehmen, welche später evtl. käuflich
zu erwerben ist. Derselbe würde
auch Koffen als Reisender od. Buch-
halter übernehmen.
Angebote unter Nr. 7152a an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Gasthof,
frequente Lage im schönen Burgstale,
einzige Wirtschaft ohne Bierwang
an Orte, deshalb sehr gesucht. Weg-
gerei-Einrichtung, sofort wegen Kran-
keit zu verkaufen. Neupreis günstig.
Gelegenheit für einen Wegger.

Herrschaftliches Wohnhaus im
schönen Burgstale mit groß. Obst- u.
Gemüsegarten, an der Burg gelegen,
tunwunderbare Aussicht, sof. zu vert.
Für sanitäres Zweck sehr geeignet.
Näh. durch die Agentur 7170a
Aug. Neuss, Gagganau i. S.

Wirtschafts- u. Bäckerei-Verkauf.
Eine gutgehende Wirtschaft und
Bäckerei in einem großen Fabrik-
ort in der Nähe einer Garnison-
stadt ist fruchtbarbillig zu
verkaufen.
Offerten unter Nr. 7149a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

**Zu guter Lage von Bruchsal ist
ein Wohnhaus**
mit Nebentotal für jedes Geschäft
geeignet (speziell Friseurgeschäft) un-
hängetaucher billig zu verkaufen. Preis
Mk. 13 000. Offerten u. Nr. 7151a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Violine
mit Zugehör zu kaufen gesucht.
Gest. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. B30563 an die Exped. d.
„Bad. Presse“ erbeten.

Hühnerhund,
Gorbax-S., 2¹/₂ Jahr, 3. Feld,
Stammbaum, Hs. I. Pr., vorzügl.
Nase, Suche u. Appel, steht fest, app.
aus Wasser, weg. Verleg. zu vert.
Adressen unter Nr. 7155a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Ndok. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 13. August 1908.

Verpflichtung der Wasserrohrtränge. Beim Bürgerauschuss wird beantragt, derselbe wolle seine Zustimmung dazu geben, daß die Wasserrohrtränge in folgenden Straßen bezw. Straßenstreden im Interesse des Feuerhutes auf 100 Millimeter Durchmesser vergrößert werden...

Anschaffung eines neuen Mannschafts- und Gerätewagens für die Feuerwache. Beim Bürgerauschuss wird die Zustimmung dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand in Höhe von 35 000 M für die ständige Feuerwache ein mit Benzin betriebener automobiler Mannschafts- und Gerätewagen mit aufmontierter Zentrifugalpumpe nebst Reserveteilen beschafft wird...

Der Zutritt zum Friedhof betr. Auf Antrag der Friedhofskommission wird auf Grund des § 15 der ortspolizeilichen Vorschrift, das Bestattungsweisen in der Stadt Karlsruhe betreffend, die Tageszeit, während welcher das Publikum zu dem allgemeinen Friedhof Zutritt hat, auf die Zeit von Eintritt der Tageshelle bis Eintritt der Dunkelheit, längstens aber von morgens 6 Uhr bis abends 8 Uhr bestimmt...

Mitglieder des Handelsgerichts. Nach Anhörung der beteiligten Organisationen werden zu Mitgliedern des nach der landesherlichen Verordnung vom 20. Juli 1907 zu bildenden Handelsgerichts ernannt: 1. Bürgermeister Höberbach als Vorsitzender, Stadtrat Leopold Böhm, Kaufmann und Stadt. Leopold Ettlinger, Stadterordneter Otto Müller, Professor Friedrich Ries, Professor Karl Schwarz und Frau Emil Mey (Erbsprachenstraße 25, II) als Mitglieder...

Das neue Realgymnasium in der Gartenstraße. Nach Mitteilung Großherzoglichen Oberkonsults hat Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 21. Juli d. J. Nr. 675 allergnädigst geruht a) zu genehmigen, daß das aufolge Höchster Staatsministerialentscheidung vom 5. Dezember 1902 Nr. 1240 in der Stadt Karlsruhe errichtete „Realgymnasium mit Gymnasialabteilung“ in zwei Anstalten, nämlich ein Realgymnasium mit Gymnasialabteilung und ein nach dem bisherigen besondern Lehrplan eingerichtetes Realgymnasium geteilt und daß der erstere Anstalt die amtliche Benennung „Goethe-Schule“ (Realgymnasium mit Gymnasialabteilung), der letztere die Benennung „Humboldt-Schule“ (Realgymnasium) beigelegt werde...

Aufnahme von Schülern für den Handarbeitsunterricht. Das Volksschulrektorat zeigt an, daß von den für den Knabenhandarbeitsunterricht angemessenen Schülern 1102 den jahresgemäßen Aufnahmebedingungen entsprechen und daß hiernach bei Annahme einer Durchschnittszahl von 20 Handarbeitschülern pro Klasse für das Schuljahr 15. September 1908/09 die Bildung von 55 Handarbeitsklassen gegen 44 im abgelaufenen Schuljahr nötig fällt.

Vernehmung der Zeugen für die Frieda-Dinger-Stiftung. Aus den Erklärungen der Frieda-Dinger-Stiftung für 1908 werden Unterführungen im Gesamtbetrag von 1055 Mark an 9 von 23 Bewerberinnen vergeben.

Verpflichtung der Straßen im Gewann „Göhren“. Die Verhandlungen mit der Groß-, Forst- und Domäneninspektion wegen Herstellung der Straßen im Gewann „Göhren“ in Stadteil Müppur werden wieder aufgenommen, nachdem die Gestaltung der Kanalisation dieser Straßen geklärt ist.

Erweiterung des Kabelnetzes. Für die Erweiterung des Kabelnetzes von der Telegraphenstation zum Anwesen Stiller-Strasse Nr. 19 werden 4500 M aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Einführung von Gas in Weiertheim. Die Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke zeigt an, daß am 7. d. Mts. die ersten Gasmesser (12 Stück) im Stadteil Weiertheim gesetzt wurden und in Betrieb genommen werden konnten.

Die hiesige Einwohnerzahl. Nach Mitteilung des städtischen statistischen Amtes berechnet sich die vorgeschriebene Einwohnerzahl hiesiger Stadt auf 1. Juli d. J. auf 127 321 Köpfe.

Wahlstämmelkonzert zu Gunsten der Brandbeschädigten in Donaueschingen. Der Kapelle der freiwilligen Feuerwehr dahier wird zur Veranstaltung eines Wahlstämmelkonzerts zugunsten der Brandbeschädigten in Donaueschingen der Stadtgarten Dienstag den 18. August d. J., abends 8 Uhr eingeräumt. Zugleich beschließt der Stadtrat, bei dieser Veranstaltung die für das Sängerkorps erstellte Festbeleuchtung in Tätigkeit zu setzen und den der Stadtgartenkasse ausfallenden Anteil an den Eintrittsgeldern ebenfalls den Brandbeschädigten zuzuwenden. Für den Fall ungünstiger Witterung wird das Konzert auf einen anderen Tag verschoben.

Zum Deutschen Malertag. Aus Anlaß des im September d. J. in hiesiger Stadt stattfindenden „Deutschen Malertages“ u. d. „1. Tagung des deutschen Arbeiterverbandes im Malergewerbe“, verbunden mit einer Malerfach- und Materialausstellung, wird am Sonntag den 13. September bei günstiger Witterung ein Stadtgartenfest mit Konzert und feierlicher Begehung veranstaltet. Außerdem wird den Teilnehmern an genannten Tagungen für die Zeit vom 11. bis einschließlich 16. September freier Zutritt in den Stadtgarten gegen Ausweis durch die Festkarte bewilligt.

Vergebung von Stadtgärten bezw. Festhallenkonzerten. Das Sonntag den 6. September d. J. im Stadtgarten bezw. der Festhalle zu veranstaltende Konzert wird der Stadt (Feuerwehr-)Kapelle in Forstheim unter den üblichen Bedingungen übertragen.

Der Kunstarena Arie, kurzzeit in Freiburg, wird zur Veranstaltung von Schaustellungen ein Teil des dem Gutenberg-Platz gegenüber gelegenen städtischen Geländes an einigen Tagen d. M. vorbehaltlich der polizeilichen Genehmigung nichtweil überlassen.

Anbauanstand werden dem Großb. Bezirksamt vorgelegt 10 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband und die Gesuche des Weibergs Jakob Diefenbacher hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schanzwirtschaft mit Brauntweinischank „Zum Braustübel“, Scheffel-Strasse 58, des Bierbrauers Wilhelm Hunselmann hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schanzwirtschaft mit Brauntweinischank „Zur Kaiserkrone“, Seifenstraße 87 und des Bierbrauers Robert Berner hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schanzwirtschaft mit Brauntweinischank „Zum Waldschlößchen“, Kriegerstraße 111.

2 Gesuche um Zurückstellung vom Militärdienst bezw. um Ueberweisung zur Ersatzreserve werden nach Antrag der Vermögenszeugnis-Kommission verabschiedet.

Unterstützung hilfsbedürftiger hädt. Arbeiter. 2 hilfsbedürftige hädtische Arbeiter erhalten einmalige Geldunterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfond.

Vergebung hädtischer Arbeiten. Vergaben werden: die Herstellung von Terranota-Verputz an der Gruftkammer im neuen Friedhof an Oisenermeister Franz Kull hier und die Lieferung von Dienstkleidern für hädtische Bedienstete an die Genossenschaft der Schneider-Zinnung Karlsruhe, E. G. m. b. H.

Dankagung. Herr Professor Dr. Th. W. Längin hier hat den Sammlungen des stadthistorischen Museums die Aktien des Fröbel'schen Kindergarten und des Fröbel-Vereins sowie ein Kilometerheft 2. Klasse zugewendet, wofür Dank ausgesprochen wird. Dem Stadtgarten haben zugewendet: Herr Lokomotivführer Meiler hier einen Jagd- und Herr Fritz Weller hier ein Eichhörnchen. Auch hierfür wird gedankt.

Zum Vollzuge kommen 13 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 503 Ausgabeaktenturen über 107 106 M 68 S, 87 Einnahmeaktenturen über 171 754 M 70 S, 1 Abgangsbekretur über 233 M 82 S, 112 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 337 314 M werden nicht beanstandet.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

7. Aug.: Elfrida Maria, S. Adolf Rother, Buchbinder. — 9. Aug.: Alfons Leopold, S. Josef Moe, Reiserbeizer. — 11. Aug.: Franz, S. Franz Wolf, Schlosser. — 12. Aug.: Johanna, S. Faber Doh, Fabrikarbeiter. — 13. Aug.: Friedrich Hogenlocher, Bahnarbeiter. — Laura Maria, S. Dr. Eduard Diez, Rechtsanwält.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

3 Bremen, 15. Aug. Angelommen am 14. Aug.: „R. E. Sigismund“ 11 Uhr vorm. in Hongkong, „Lüchow“ 11 Uhr vorm. in Neapel. „Therapia“ in Smyrna, „Freuen“ in Marseille. Abf. am 13. Aug.: „Neben“ 9 Uhr nachm. Vorlauf nach 14. „Ziegen“ 3 Uhr vorm. Vorlauf nach 13. Aug. „Bilow“ 12 Uhr vorm. von New York; am 14. „Seydlitz“ 7 Uhr vorm. von Port Said, „Prinzess Irene“ 6 Uhr vorm. von Neapel, „Aachen“ 2 Uhr vorm. von Samsal, „Seahen“ von Smyrna.

Telegraphische Kursberichte vom 15. August.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.) and various financial data including exchange rates and interest rates.

Börsewochen-Bericht. (Eigenbericht der Bad. Presse.)

Karlsruhe, 14. Aug. Die in unserem vorigen Bericht konstatierte Wiederbelebung des Geschäftes hat ebenso wie die Befestigung der Tendenz in der gegenwärtigen Woche kräftige Fortschritte machen können. Die Börse zeigte eine erfreuliche Lebhaftigkeit, wie sie schon lange Zeit nicht mehr wahrzunehmen gewesen ist; denn auch das Publikum trat aus seiner langgeübten Zurückhaltung heraus und kaufte nicht unbedeutliche Beträge von Aktien verschiedener Gattungen. Einestheils mag das Wiedererwachen der Unternehmungslust auf die sich immer mehr verstärkende und auch durch die Monarchenzusammenkünfte geförderte Ueberzeugung zurückzuführen sein, daß Störungen politischer Natur nicht zu befürchten seien. Sodann hatten die dieswöchentlichen Berichte aus der Großindustrie ein freundlicheres Aussehen als bisher, indem sie von einer, wenn auch nur leichten, Besserung in der Beschäftigung reden konnten. Da nun die diesjährige Ernte, soweit sich dies bis jetzt überblicken läßt, eine ausgezeichnete zu werden verspricht, so scheint die Hoffnung nicht unbegründet zu sein, daß hieraus eine starke förderliche Einwirkung auf die industrielle Tätigkeit ausgehen müsse, umso mehr, als die anhaltende Geldknappheit hierfür eine kräftige Unterstützung bieten würde. Ferner gewinnt immer mehr Verbreitung die Annahme, daß die wirtschaftliche Krisis in Amerika in der Hauptsache als überwinden angesehen werden könne und daß dieses Land, das ebenfalls mit einer recht guten Ernte rechnen kann, einer erneuten Prosperität entgegengeht, was auch für Deutschland von günstiger Auswirkung sein muß.

Gatte die hoffnungsvollere Auffassung der Lage der Industrie zunächst in den Aktien- und Aktienwerke eine steigende Bewegung veranlaßt, so rücken bald Bananien in den Vordergrund des Interesses, da die optimistische Beurteilung der diesjährigen Resultate der Banken immer mehr plagfähig. Man wies darauf hin, daß die derzeitigen leichten Geldverhältnisse die mühselige Abführung der aus dem Vorjahre übernommenen niedrig bewerteten Effektenbestände sehr begünstigen dürften.

Die sehr die Aufnahmefähigkeit des Kapitals erfaßt ist, geht aus der diese Woche erfolgten Verlautbarung hervor, wonach die Bestände des Konjunkturs für 4% Deutsche Reichsanleihe ausverkauft sind, während der Restbetrag an 4% Reich. Anleihe sich nur noch auf ca. 51 Millionen Mark belief, deren vollständige Begebung voraussichtlich ebenfalls in Bälde bewirkt sein wird.

In einheimischen Anlagewerten fand lebhaftes Geschäft statt, ohne jedoch zu nennenswerten Kursveränderungen zu führen. Von ausländischen Renten haben 4% österr. Goldrente 1/4%, 4% 1880er Russen ca. 1/4%, 4% Serben 1/4%, 3% I. Portugiesen und 4% ungarische Goldrente 1/4% gewonnen. Bankaktien waren sehr belebt und sind durchgängig höher: Oesterr. Kreditaktien 1 1/4%, Disconto-Commandit 2 1/4%, Deutsche Bank, Dresdener Nationalbank ca. 3%, Berliner Handelsgesellschaft-Aktie 3 1/4%. Von Rentenwerten gewannen Garpener 1 1/4%, Gelsenkirchener 2 1/4%, Bochumer Gußstahl 3%, Rheinl. ca. 4%, während Laura 1/2% nachgeben mußten. Eine Kurssteigerung von 4% erzielten Westereisen Aktien, eine solche von je 1% Bahnhäuser Zuckerraffinerie und Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Aktien. Baltimore und Ohio stiegen um 2%, Lombarden um 1 1/4%, letztere auf die angelegte Erhöhung der Personaltarife, wogegen Norddeutsche Lloyd 1% einbüßten.

GLOCKNER'S Hutlager, Kaiserstrasse 141, Karlsruhe. Hüte von Habig, Christy, Borsalino. Feinste ausländische Fabrikate.

Advertisement for BODEGA American Bar and Restaurant, featuring a large '20 Prozent' sign and details about the establishment.

Advertisement for Wer sucht, der findet, offering positions as bookkeeper, accountant, etc.

Advertisement for H. Landauer shoes, highlighting price reductions and quality.

Advertisement for German wine, mentioning 'Germania' and 'Germania' brands.

Advertisement for Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe, promoting their beer.

Advertisement for Trauer-Crêpe, offering mourning clothes and services.

Advertisement for Gebrüder Ettliger, offering various goods and services.

Zwangs-Versteigerung.

Am Mittwoch den 23. September 1908, vormittags 9 Uhr, im Rathaus zu Döbel, D.-M. Reutenburg, erfolgt im Wege der Zwangsversteigerung die Versteigerung der im Eigentum von Wilhelm Fr. Pfeiffer, Waldhornwirt in Döbel und dessen Ehefrau stehenden Grundstücke der Markung Döbel:

- Obj. Nr. 39 Wohnhaus
Wirtschaft zum Waldhorn
Scheuer, Stall, Hofraum 4 a 50 qm mit dem zum Wirtschaftsbetrieb und zur Fremdenbeherbergung dienenden beweglichen Gegenständen
Schätzungswert 24 000 M.
Parz. 372 Garten beim Haus 5 a 96 qm 600 M.
Parz. 373 Gras- und Baumgarten, hinter dem Haus 14 a 96 qm 1100 M.

Das Anwesen Obj. 39 ist in günstiger Lage in dem Höhenluftort Döbel gelegen; in demselben wird seit vielen Jahren eine Gastwirtschaft, verbunden mit Pension für Luftkurgäste, betrieben.

Zwangsversteigerungs-Kommissär:
K. Bezirksnotar Schwelkert.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Gegenteile belegen, im Grundbuche von Gegenstein zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ludwig Holz, Kronenwirt Witwe, Karoline geb. Wöhner, in Gegenstein, eingetragen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am Samstag den 17. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Gegenstein - versteigert werden. 11721.2.1

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke.

Grundbuch von Gegenstein. Band 9, Blatt 23, Bestandsverzeichnis 1.

1. Lagerb.-Nr. 175: 17 a 17 qm Hofreite im Gewann 'Ortsleiter', worauf steht: ein zweistöck. Wohn-u. Wirtschaftsgebäude mit gebildeten Keller und der Realwirtschaftsgerechtheit 'zur Krone', angebaut. Wirtschaftshalle nebst Regalbau, freistehender Bierbrauerei mit gewölbtem Keller, eine Wohnung mit Messgerät und Stallung, Wässhäus mit gewölbtem Keller, 1 Schlaft-haus, Schopf u. Schwein-ställe;

2. Lagerb.-Nr. 351b: Hofreite 1 a 56 qm, Hausgarten 4 a 80 qm, Hofweg 1 a 18 qm zusammen 7 a 54 qm im Gewann 'Hinter dem Dorf'. Auf der Hofreite steht eine Scheuer mit Stall u. Eijensalkenfeller. Beide Grundstücke zusammen geschätzt mit Zubehörstücken zu 53005 M. ohne Zubehörstücke zu 52000 M.

3. Lagerb.-Nr. 4717b: 31 a 04 qm Wiese im Gewann 'Ehrlich', geschätzt zu 700 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diesjenige, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. August 1908.

Großh. Notariat VII als Vollstreckungsgericht. Gaufer.

Ia. Hektographenmasse empfiehlt billigt die Expedition der 'Bad. Presse'.

Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgekauft und neu aufgefüllt.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, Herrn

Ludwig Meinzer

Fabrikant

von allen Seiten erwiesene aufrichtige Teilnahme sagen wir unseren innigsten Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, im August 1908. 11712

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein treubestrebender Mann, unser lieber Bruder

Karl Walter

heute früh 2 Uhr nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wally Walter geb. Brunnschneider.

Friedr. Walter Stb. Kontrollieur.

Mathias Walter Kassenbdiener.

Karlsruhe, 15. August 1908.

Beerdigung: Montag nachmittags 1/3 Uhr. B30599

Trauerh.: Durl, Allee 45 Stb. III.

Todes-Anzeige

Schmerz erfüllt teils ich Verwandten und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind

Pauline

nach schwerem Leiden im Diakonissenhaus im Alter von 4 Jahren und 7 Monaten zu sich zu ruhen. B30616

Karlsruhe, 15. Aug. 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Steinle Ww., geb. Gundelinger.

Die Beerdigung findet Montag mittags um 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Bahnhofstr. 28, II.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37. 9927

Herde! Defen!

2 bereits neue Wirtschaftsherde 120x90 u. 130x90, mit Warm- u. Badofen, sowie mehrere kleinere, verschiedener Größe, sowie Defen aller Art für Waubrenn werden unter Garantie billig verkauft. B23784.2.2

Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

Stellen finden

Bureau- od. Schreibgehilfe

mit schöner Handschrift u. Zeugnissen gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 11734 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.1

Jüngeres Fräulein

für Laden und Bureau gesucht, welches stenographieren und die Schreibmaschine bedienen kann. 11707

Vorzustellen zwischen 1 und 2 Uhr.

Konrad Schwarz, Karlsruhe. Waldstr. 50.

Buchhandlungsreisende

zum Betrieb sehr gangb. Werke zc geg. hohe Brov. sof. gel. Off. u. Nr. B30094 a. d. Exp. d. 'Bad. Pr.'. 3.3

Leungsjähige Tintenfabrik

sucht Vertreter für Ost- u. Westpreußen gegen Provision und Gehaltszusch. Offerten sub A. 135 F. M. an Rudolf Mosso, Mannheim. 7140a

Eine selbständig arbeitende

Buchhalterin und Korrespondentin

für ein feines Konfitürengeschäft (en gros u. en detail) wird gesucht. Diefelbe muß das Effektivieren in der Engros-Abteilung übersehen, und evtl. auch im Detailgeschäft mitbedienen. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 11725 an die Exped. der 'Bad. Presse' eingereicht.

Zum Verkauf eines leicht verkäuflichen Garten-Artikels, mit welchem viel Geld zu verdienen ist, werden

fl. Leute (auch Frauen)

gesucht. Hierzu nötig Mk. 10.--. B30619

Werderplatz 31, II.

Wir suchen zur Ausfülle zum

sofortigen Eintritt eine perfekte Stenotypistin (Neulingen). B30614

Siemens-Schnecker Werke, Belfortstraße 3.

Elektro-Mechaniker.

Gesucht zur Ausbildung als Vorführer, ein junger Mann, der bereits einige Zeit in elektro-mech. Werkstätte praktisch arbeitete. 11723.2.1

Thalia-Theater, Waldstr. 26.

Portier

welcher eine Kaution stellen kann, für ein hiesiges Theater sofort gesucht. Nur solche werden berücksichtigt, die eine ähnliche Stellung bekleideten. Offert. unter Nr. 11717 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.1

K. Stellen finden:

Kellnerinnen, Restaurationsköchinnen, Privat- und Küchenmädchen, Hotel- und Pension-Zimmermädchen, 1 jüngere Haushälterin durch

Bureau Kübler, Auguststr. 8, I. Telefon 2615.

Kindermädchen

Ein reines, pünktl. Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, etwas nähen kann, auf 1. Sept. gesucht. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 11718.2.1

Stadtgarten-Restaurant Karlsruhe.

Gesucht

per sofort erf. zuverlässiges Kinderfräulein, das auch etwas nähen u. bügeln kann, zu zwei Kindern bei gut. Behandlung. Gehl. Offerten unter Nr. B30597 a. d. Expedition der 'Bad. Presse'.

Küchenmädchen

gesucht. Selbiges muß im Salat- und Gemüsearbeiten bewandert sein. (Geschirrwaschen ausgeschlossen.) Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert. 11714.2.1

Stadtgartenrestaurant Karlsruhe.

An einem Universitäts-Institut ist die Beamtenstelle eines

wissenschaftlichen Zeichners und Präparators

zu besetzen. Vorkursbedingungen: ausgeprochenes Zeichentalent und künstlerisches Geschick im Anfertigen u. Aufstellen von Präparaten; letzteres kann bei vorhandener Veranlagung erlernt werden.

Anmeldungen von Bewerbern, evtl. auch Bewerberinnen, unter Beifügung von Empfehlungen und Probezeichnungen, sind zu richten unter J. N. 793 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 7168a

Stellen suchen

Kaufmann, 26 J. alt, militärfrei, bilanzfähig, Buchhalter, gewobl. i. Korrespond. u. Kalkulation, im Kassens- u. Wechselwesen, sucht per 1. Okt. Engagement a. Buchhalter, Kassier od. Bilanzleiter. Kaution evtl. Beiziehung mit 20 Mk. nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B30482 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Perf. Zimmermädchen

gegen hohen Lohn nach S.-Baden gesucht durch Frau Urban Schmitt Ww., Hauptzentralbureau, Erdprinzstr. 27. (Gegr. 1879.) B30580

Köchin,

die selbständig bürgerlich kochen kann, zum 1. September gesucht. Vorstellung 2-4 Uhr. B30580.3.1

Bismarckstr. 29, II.

Köchin

die Hausarbeit übernimmt. Offerten zu senden an Frau von Meyerineck, St. Malente-Gremsmühlen Hofstein.

Gesucht:

Mädchen, tüchtig in all. Hausarb. Bäcker außer dem Hause. B30628

Dr. Spohr, Weinbrennerstraße 3, III.

Gesucht

wird für sofort ein tüchtiges, williges Mädchen. Näheres Steinstraße 11, II.

Gesucht zum 1. September ein tüchtiges Mädchen zum Alleinbedienen. 11722

Stettingerstraße 67, II.

Tüchtiges Mädchen

für Küche u. Hausarbeit auf sofort oder 1. Septbr. gesucht. B30686

Karl-Wilhelmstr. 14, 2. St.

Mädchen-Gesuch.

Zu einem jungen Ehepaar wird v. 1. Septbr. ein anständiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 8, 1. Treppe. B30626

Ein jung, kräf. Mädchen wird sofort gesucht. Waldstraße 28, 2. St. B30688

Zuverläss. Mädchen, d. selbständ. locht u. Hausarb. verricht, zu zwei Damen auf 1. Sept. gel. Gute Zeugn. erforderl. B30208.3.3

Amalienstraße 79, I.

Auf sofort ein braves Mädchen

für Küche und Hausarbeit und ein Kinderfräulein gesucht. B30508

Erbringensstr. 27, v.

Ein junges Mädchen für sofort oder später gesucht. 11719.2.1

Konditorei Verlinger, Gutenbergstr. 1.

Tüchtige

Rod- und Cailen-Arbeiterinnen für dauernd bei hohem Lohn gesucht. 7053a.2.2

L. Mayer, Hoflieferant, Heidelberg.

Schäftstepperin,

welche auch Handarbeiten mit zu verrichten hat, für sofort gesucht. B30600

Jährigerstr. 80, Rottler.

Amalienstraße 44, feineres Haus, zweistöckig, ist barriere eine tabell. hergerichtete 5 Zimmerwohnung, Küche, Zubehör, sof. od. spät. zu vermieten. Näh. 2. St. B29915

Bernhardstr. 3 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, großer Küche, Glasabfluß per 1. Oktob. zu vermieten. B30588

Marientstr. 70 ist eine 1 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller für monatlich 12 M. jogleich od. später zu verm. Näh. 2. St. B30587

Hilfshandstr. 32, 1. Et., 2 Zimmerwohnungen, je geräumige Balkon u. 2 H. 2 Zimmerwohnung, beide Gas, ev. Bad, Klosett, Wasserj., auf 1. Okt. zu vermieten. B30588

Angartenstraße 27

ist im Vorderhaus, 8. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. Ebendasselbst sind noch 5 Schlafstellen zu verm. Näheres 1. Stod. B30595

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. B30635

Sophienstr. 13, 2. St., Vorderh.

Ein hübsches, großes, unmobl. Parterrezimmer mit sep. Eingang in ruhigem Hause ist per sofort od. später zu vermieten. Näheres B30613

Amalienstr. 28, III.

Hilfshandstr. 17 ist ein schön möbl. Zimmer sofort od. später billig zu vermieten. Näh. 3. St. B30.94.2.2

Gartenstr. 70, parterre, möbliert. Zimmer mit freier Aussicht; sogleich oder auf 1. September zu vermieten. B30543.2.2

Georg-Friedrichstr. 20, part., r. ist ein hübsch möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Gerrenstr. 22, 4. St., ist ein febl. möbl. Zimmer an einen solchen Herrn sofort zu verm. B30677

Kaiserstraße 19, 2. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B30578

Kaiserstr. 34, 2. Et., gut möbliert. Zimmer mit Schreibtisch in ruhig. bestem Hause per sofort od. später zu vermieten. B30627

Kaiserstr. 175, 4 Treppen, ist ein fein möbl. Zimmer mit kräftiger Pension um 60 M. abzugeben. Zugleich ein hübsches Mansardenzimmer. Best. Ref. B30615

Schöngartstr. 26, part., ist ein groß, gut möbl. Zimmer u. ein feineres Zimmer, mit od. ohne Penf., sofort zu vermieten. B30588

Marientstr. 55, 1. St., ist ein Parterrezimmer sof. od. später billig zu vermieten. B30568

Schöngartstr. 1, 3. Et., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an ein Fräulein zu vermieten. B30610.2.1

Schöngartstraße 93, 3. St., ist ein möbl. Mansardenzimmer zu vermieten. B30632

Sophienstr. 15, Hinterhaus, parterre, ist ein schön möbl. Zimmer an einen Arbeiter oder Fräulein billig zu vermieten. B30468.5.2

Wilhelmstraße 10, 2. St., ist ein einfach möbliert. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. dah. B30593

Wilhelmstraße 78 ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B30534.2.2

Jähringerstraße 26, 4. St., ist ein möbl. Mansardenzimmer auf sof. od. 1. Sept. zu verm. B30667

Stadtteil Müppurr.

Gut möbl. Zimmer in gef. freier Lage ohne vis-a-vis, an best. Herrn oder Dame mit oder ohne Pension bei besserer Beamtentwive zu vermieten. Offert. unt. Nr. B2.769 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3.2

Miet-Gesuche

Lagerräume.

Parterre, hell und trocken, mit Comptoir, gesucht. 8.3

Offerten unter Nr. B30419 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Großes, möbl. Zimmer,

evtl. mit Nordlicht, in der Nähe der Bestingstr., von zwei jung. Herren gesucht auf 1. September. Offerten mit Preisang. unter Nr. B30581 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Ein Kaufmann sucht anst.

möbl. Zimmer mit oder ohne Penf. Off. unt. 11727 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Zwei bessere junge Leute (Beamte) suchen schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten im Zentrum der Stadt bei besserer Familie. Off. mit Preisangabe unter Nr. B30611 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Ein Herr sucht gut möbliertes, ungeniertes Zimmer, welches mit separatem Eingang bevorzugt. Offert. mit genauer Preisangabe u. B3531 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Lagerplatz,

womöglich eingezäunt, mit einem Schuppen versehen, was jedoch nicht Bedingung ist, in der Südwest- oder Weststadt gelegen, sofort zu mieten gesucht. Größe ca. 2-300 qm. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises unter Nr. 11668 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.2

